

- XVIII. Bezirk:
 Nr. 21 Dem Albert Uge, Heliereute,
 ein brauner Jährling.
- XX. Bezirk:
 „ 23 Dem Johann Schwendinger, Lobel,
 ein schwarzer Jährling.
- XXI. Bezirk:
 „ 24 Der Martin Hofles Witwe, Winsau,
 ein brauner Jährling.
- XXII. Bezirk:
 „ 25 Dem Andreas Kalb, Jakobs, Ammenegg,
 ein graubrauner Jährling.
- „ 26 I. Borarlberger Viehzuchtgenossenschaft:
 ein brauner Zweijährling.
- „ 27 „ „ Jöhrling.
- Weiters wurde der von Rudolf Rhomberg an der Markt-
 straße für seinen Viehstand angemeldet, ein Jahr alte, braune
 Zuchthier für die Nachzucht genehmigt erklärt.
 Dornbirn, am 13. Jänner 1901.

Die Gemeindeverwaltung.

Nachtwache Markt.

- Heute Sonntag den 13. d. Mts., abends 8 Uhr,
 findet im Gasthaus „zur Post“ die Jahresversammlung
 der Nachtwache-Concurrenz Markt statt.
- Tagesordnung: 1. Rechnungslegung.
 2. Nachtwächterwahl.
- Dornbirn, am 13. Jänner 1901.
- Jana; Risch, Gemeinderath.

Für steuerfreie Branntweinbrenner.

- Das Verzeichnis über jene Parteien, welche die Steuer-
 freiheit für die Branntwein-Erzeugung aus selbsthergestellten Stoffen
 für die laufende Brennperiode beansprucht haben, hat nun die
 Genehmigung der k. k. Finanz-Bezirks-Direction erlangt.
- Die hiebei in Betracht kommenden Parteien haben wenigstens
 24 Stunden vor Beginn des Brennverfahrens bei
 der gefertigten Abtheilung in der Zeit von 9—12 Uhr vor-
 mittags die Anmeldung zu erklären und den Revisionsbogen
 einzuholen.
- Außer der genannten Zeit und an Sonn- und Feiertagen
 findet bei der gefertigten Abtheilung kein Parteienverkehr statt.
- k. k. Finanzwache-Abtheilung.
 Dornbirn am 11. Jänner 1901.
- Der Abtheilungsleiter.

Holzablagerung.

- Das Abladen von Holz in der Mühlbacherstraße bis über
 die Kapelle hinauf, sowie auf die weiter oben sich befindlichen
 Wasserläufe ist strengstens verboten.
- Dornbirn, am 13. Jänner 1901.
- Die Gemeindeverwaltung.

Achheit.

- Nach dem Gemeindebeschlusse vom 26. September d. Js.
 erklärt kein Privatrecht zum Entnehmen von Steinen aus
 der Ach. Es ist jedoch bis auf weiteres gestattet, Sand, Kies
 und sogenannte Besseebollen aus dem Achheit zu holen.
- Dornbirn, am 6. Jänner 1901.
- Die Gemeindeverwaltung.

Stege.

- Das Treiben und Führen von Großvieh und von Pferden
 über die Stege ist strafbar.
- Dornbirn, am 6. Jänner 1901.
- 2-2 Die Gemeindeverwaltung.

Ueber freiwilliges Ansuchen der Gebrüder Franz u. Anton
 Feuerlein, Diner in der Weisbacherstraße hier, werden Montag
 den 21. Jänner l. Js., vormittags 9 Uhr, im
 Gasthause zum Löwen in Oberdorf die denselben l.
 Kauf vom 7. December 1891, Fol. 5233, gehörigen Liegen-
 schaften als:

- Op.-Nr. 930 und 931 Weisbacherstraße, Bauarea mit 21
 und 36 Qu.-Mst., Wohnhaus Nr. 4 f, Stall.
 Op.-Nr. 7618 Oberdorf, Wieße 1. Cl., 142 Qu.-Mst.
 zum Ankaufspresse von K 6000.—
 feilgeboten werden. Pfandrechte bleiben unberührt.
 Die Bedingungen werden vor der Feilbietung verlesen.
 R. l. Bezirksgericht Dornbirn, Abtheilung I,
 am 5. Jänner 1900.
 Dr. Schandl. 108 2-1

Mittheilungen.

1. Diese Gemeindeauswahlsitzung, abgehalten am 9. Jänner
 1901 nachmittags 3 Uhr, unter dem Vorsitz des Bürger-
 meisters Dr. Wabel in Anwesenheit von 19 Auswahlsmitgliedern
 und 8 Ortsräthen.

Das Protokoll der Sitzung vom 27. December wurde
 verlesen und genehmigt.

Beschlüsse:

- Als Ersatz für den am 10. October durch den Gemeinde-
 auschuß in die Reichsrathswahlcommission gewählten
 Albert Winsauer wurde Frz. Mayer, Gemeinderath als Mit-
 glied in die Reichsrathswahlcommission gewählt. Albert
 Winsauer war thätlich vom k. k. Wahlcommissär in die
 Wahlcommission berufen worden.
- Das Grundtrennungsgesuch von Benedict Mäßer und
 Kaspar Mennel, betr. die Grundparzellen 7860—61—99
 an der Reblengasse wurde an der Straßensection über-
 wiesen.
- Dem Grundtrennungsgesuch des Kaspar Mennel, betr.
 Grundparzellen 8502/2 und 8506 an der Raugasse
 wurde zugestimmt.
- Das Ansuchen der Gebr. Mäßer an der Marktstraße
 um Bewilligung zum Einbau einer Dachwohnung mit Feuer-
 stätte in die bestehende Reparaturwerkstätte erhielt die
 Zustimmung.
- Die Frage, betreffend das von der Gemeinde einzu-
 schlagende Verhalten gegenüber der Uebst für Anlage
 von solchen Straßenzügen, die nicht im Gemeindeplan
 vorgezeichnet sind, beschloß man, dem Straßen-Comité zur
 Berichterstattung zu überweisen.
- Der Bericht des Finanzauschusses über die am 15. De-
 cember 1900 vorgenommene Revision der Gemeindefosse,
 sowie des Armen-, Armenhauses-, Real- und Volkss-
 schulhauses wurde vom Doman des Finanzauschusses,
 J. Georg Eburner, verlesen und vom Gemeindeaus-
 schusse zur Kenntnis genommen.
- Dem Antrage des Steuerinspektors J. Salzmann um
 Aufhebung seiner Entlohnung wird zugestimmt und die
 Bezüge des Genannten um jährlich K 200 zu erhöhen
 beschloßen. Die Gemeindeverwaltung habe aber einzuschrei-
 ben, daß die k. k. Finanzverwaltung einen Theil
 dieser Entlohnung auf sich nehme, da ja doch der Dienst
 Salzmann für sie geschehe.
- Der Vorstehende berichtet, die beiden durch die Stan-
 weiherrunternehmung vertragsmäßig zum Zweck der Vösch-
 bereitigkeit hergestellten Wasserläufe beim Sandplage
 und in der Mühlbünd seien seit dem 16. Mai 1900
 monatlich dreimal durch den Pater Feuerlein auf die
 Höhe des Wasserstandes untersucht und seien die jedsam-
 maligen Befunde im Gemeindeamte protokolllarisch vor-
 gemerkt worden. Es habe sich dabei herausgestellt, daß